

Theatergruppe trifft Geschmack des Publikums

9. 2. 99

Zusätzliche Aufführung am 21. Februar

Die Theatergruppe Kreuzmoor hat einen Volltreffer gelandet. Alle Aufführungen der Komödie „Leven so as Robinson“ fanden bislang vor ausverkauftem Haus statt.

Von Hans Wilkens

Südbollenhagen. Die Komödie „Leven so as Robinson“ ist die Krönung des Jubiläums der Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor, die seit 50 Jahren besteht. Es gab zu allen bisherigen Aufführungen ein ausverkauftes Haus. Die Nachfrage nach Eintrittskarten ist auch für die nächsten Aufführungen am Mittwoch, 10. Februar, um 20 Uhr, Sonnabend, 13. Februar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen) und Sonntag, 14. Februar, um 20 Uhr recht groß.

Aufgrund der großen Nachfrage hat sich die Theatergruppe entschlossen, einen zusätzlichen Theaterabend am Sonntag, 21. Februar, um 20 Uhr zu veranstalten. Karten im Vorverkauf gibt es bei Fernseh Jürgens in Jaderberg, Telefon 04454/1808, oder bei Bernard Hattermann, Telefon 04454/557.

Vereinsvorsitzender Reiner Müller konnte zum Seniorenachmittag bei Kaffee und

Kuchen am Sonnabend nachmittag in „Jabbens Gasthof“ wieder viele Seniorengruppen aus der Wesermarsch und den Nachbarkreisen begrüßen. Schon im ersten Akt machte der Applaus auf offener Szene deutlich, daß die Theatergruppe Kreuzmoor mit dieser kurzweiligen und heiteren plattdeutschen Familiengeschichte in vier Akten einen großen Treffer erzielt hat. In dieser Komödie spielen mit: als Familie Gruben, Menno Gruben (Jens Tapken), Mathilde, siene Fro (Gunda Hofer), Annette, deren Tochter (Silke Tapken), Henning, deren Sohn (Thorsten Loof) und Adele, Menno's Moder (Wilma Hattermann), Berthold Kuschke, Mathilds Unkel (Erwin Schindler) und dessen Fründin Dagmar Riesenhuber (Traute Rohde), Waldemar Kuhlmann, Menno's Chef (Gerhard Hofer), Bankminsch Manfred Kassens (Stephan Meyer) und Waldemar Kuhlmann siene Fro Fenna (Dörte Kabernagel). Heike von Lienen ist wieder als Topusterin aktiv und sorgt dafür, daß die Komödie glatt über die Bühne kommt. Die Maske und alles, was dazu gehört, liegt seit Jahren bei Inge Höpken in guten Händen, und für Ton und Technik ist Cord Wiemer zuständig. Um den Bühnenbau kümmern sich auch diesmal Bernard Hattermann, Thorsten Loof, Erwin Schindler und Willi Höpken.